

Aufgabenwust und Kontrollwahn

Beitrag von „kodi“ vom 16. November 2022 07:04

Klassenarbeiten:

Die Kontrolle finde ich ok. Kenne ich auch so. Ich war mal an einer Schule da musste ich sogar immer drei Beispiilarbeiten aus dem Notenspektrum abgeben.

Das Notenbuchproblem ist ein organisatorisches. Stellt die doch gesammelt irgendwo hin statt sie als Lehrer mitzunehmen. So machen wir das.

Umstrukturierung/Kontrolle:

Hört sich nach neuer ungeschickter SL an. Ein gewisses Maß an Umstrukturierung ist bei einem SL-Wechsel sicher zu erwarten. Die SL ist natürlich gut beraten, sich erstmal die vorhanden Strukturen zu nutzen zu machen.

Kontrolle gehört zum Job der SL. Nicht jeder findet da leider das richtige Maß. Ich denke die SL wird sowas wie Bücherkontrolle nicht dauerhaft durchhalten.

Ansonsten würde ich bei dem konkreten Problem mal proaktiv alle 6000 Bücher zur Kontrolle bei ihr im Büro abliefern. Danach wird man sicher vorsichtig behandelt und wird aber auch als "schwierig" gelten. 😊

Versuch es als Marotte zu sehen. Ist nervig, manche sind so, aber man kann darum herumarbeiten. Letztlich sorgt die SL mit überbordender Kontrolle nur dafür, dass sie selbst in Arbeit versinkt.

Überbordende Zusatzaufgaben:

Ablehnen bzw. Fragen, welcher Teil an Arbeit dafür reduziert werden soll.

Ansonsten Lehrerrat einschalten, um eine strukturelle Vereinbarung herbeizuführen und individuell Überlastungsanzeige schreiben.

Neue Aufgaben für A13:

Siehe der Punkt davor. Natürlich gehen mit der Beförderungsstelle auch erhöhte Aufgaben einher. Schreibt die A13-Bereiche fest.

Teilzeit/Aufgaben teilen:

Erstellt ein Teilzeitkonzept.

Konferenzen:

Beschließt eine Konferenzordnung und legt die Anzahl, Art, Länge und Struktur der Konferenzen fest.

Das hilft bei Arbeitsgruppen natürlich nur bedingt, weil es da freiwillig ist. Trotzdem kann man es auch da versuchen. Schaltet den Lehrerrat ein und versucht darüber ein Gesamtkonzept unter Einbeziehung aller schulischer Arbeitsgruppen zu erstellen. Beantragt für die Steuergruppe Entlastung aus dem Lehrertopf! Die Verteilung der Entlastungsstunden aus dem Lehrertopf beschließt die Gesamtkonferenz auf Vorschlag der SL.

"Das ist Dienstanweisung":

Nach Rechtsgrundlage fragen, um schriftliche Anweisung bitten, remonstrieren (falls nicht gedeckt) oder Überlastungsanzeige schreiben.

Ganz grundsätzlich und Schritt 1:

Sammelt die Anliegen beim Lehrerrat und lasst den Lehrerrat als erstes die Probleme bei der SL ansprechen! **Kommunikation ist alles und verhindert in 95% der Fälle die Notwendigkeit weiterer Eskalation.** Eventuell ist der SL die Problemlage nicht bewusst. Der Lehrerrat sollte sich vorher allerdings dringend informieren, welche Belastungen rechtlich gedeckt sind (Notenkontrolle), welche im Graubereich liegen, welche keine Rechtsgrundlage haben und welche struktureller Natur sind.